



Erster Gottesdienst von Apostel Denker in Nordhorn

Nordhorn. Mit Spannung hatten die Mitglieder der Gemeinde Nordhorn den Gottesdienst am 28. Januar 2024 erwartet, sollte doch an diesem Tag erstmals der im Juli 2023 neu ordinierte Apostel Carsten Denker den Gottesdienst durchführen. Er hat den Arbeitsbereich von Apostel Stefan Pöschel übernommen, der als Bezirksapostelhelfer dient und der designierte Nachfolger von Bezirksapostel Rainer Storck ist.

Als Predigtgrundlage hatte Apostel Denker ein Wort aus dem Matthäusevangelium gewählt: "... und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende." (Mt 28, 20). Dieses Wort ist ein Teil des Missionsbefehls, den Jesus seinen Jüngern erteilt hat. Er hatte sie zuvor auf einen Berg geführt, wie er es häufig getan hat. Apostel Denker lud die Gemeinde dazu ein, sich in diesem Gottesdienst gemeinsam auf eine Reise auf den "Berg der Seligkeiten" zu begeben. Wenn man auf dieser Erde einen Berg besteige, sei dies manchmal beschwerlich und man würde keinen unnötigen Ballast mit sich tragen. Der Weg lohne sich aber, da man vom Berg eine wunderbare Aussicht habe und alles, was vorher so groß erschienen sei, vom Berg aus ganz anders und viel kleiner aussehe. Der Apostel übertrug dieses Bild auf das Glaubensleben und erklärte, dass vom göttlichen Standpunkt aus betrachtet so manches, was uns groß und wichtig erscheine, viel kleiner wirke. In jedem Gottesdienst könnten wir diese andere Perspektive einnehmen und erleben, wie manche Sorgen viel kleiner würden und Ruhe und Frieden in unsere Seele einzögen.

Hierzu trage auch bei, dass man im Gottesdienst die Nähe Gottes ganz besonders erleben könne: "Gott ist dir ganz nah und will, dass du dich bei ihm wohlfühlst!", so Apostel Denker. Und so sei auch in dem Missionsauftrag Jesu, der nicht nur dem damaligen und heutigen Apostolat, sondern jedem gläubigen Christen gelte, neben dem Arbeitsauftrag auch die tröstende und mutmachende Bekräftigung enthalten, dass Gott uns nie allein lasse. "Diese Zusage Gottes gilt dir heute ganz persönlich, und darüber kannst du glücklich sein!", rief der Apostel den Gottesdienstteilnehmern zu und sagte weiter: "Gott weiß, was du gerade erleben musst oder darfst. Vertrau ihm, er ist an guten und schlechten Tagen bei dir und umgibt dich von allen Seiten, bis wir in der neuen Schöpfung auf ewig bei ihm sind. Nimm das mit in dein Leben!"

Nach zwei Predigtbeiträgen der Priester Thomas Klimek und Jürgen Klatt sowie der Sündervergebung versiegelte Apostel Denker noch zwei Kleinkinder. Hierbei betonte er, dass die Spendung der Gabe des Heiligen Geistes kein Abschluss, sondern der Beginn einer Entwicklung sei. Die Aufgabe der Eltern sei es dabei, stets die Nähe zu Gott zu suchen und keine Distanz zwischen ihrem Kind und Gott aufkommen zu lassen.

Im Anschluss an die Versiegelung und die Feier des Heiligen Abendmahls beendete der Apostel den Gottesdienst mit Gebet und Segen. Viele Gemeindemitglieder nutzten nach dem Gottesdienst gern die Möglichkeit, sich persönlich von ihrem neuen Apostel zu verabschieden.

4. Februar 2024

Text: Simone Keller

Fotos: Arvid Krause

